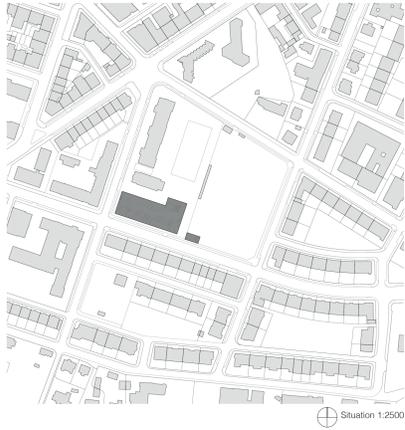


SANIERUNG UND ERWEITERUNG VOLKSSCHULE SPITALACKER BERN

Arc award 2022 | Standort Bern Schweiz | Kast Kaeppli Architekten BSA SIA Bern Basel



Im Zentrum des Projekts steht die in den 1970er-Jahren vom Architekten Werner Krebs entworfene Turnhalle der Volksschule Spitalacker in Bern. Lokale Sportvereine und die angrenzende Volksschule nutzen sie, und die Einsteilhalle im Untergeschoss diente bisher der Feuerwehr und der Strassenreinigung. Mit dem Auszug der Feuerwehr, den zusätzlichen Raumbedürfnissen der Schule sowie dem baulichen Erneuerungsbedarf wurde eine Neuorganisation und Erweiterung der Anlage nötig. Ein offener Wettbewerb empfahl im Jahr 2014 das Siegerprojekt des Generalplanerteams Kast Kaeppli Architekten zur Weiterbearbeitung.

Mit zwei viergeschossigen Anbauten auf der West- und Ostseite ergänzt das Projekt die bestehende Turnhalle an der Gotthelfstrasse 30. Dadurch schafft das neue Volumen mit einer Überhöhung als Gegenüber zur Feuerwehrkaserne des Architekten Hans Weiss einen städtebaulichen Abschluss der Schulanlage zur Ecke Viktoriastrasse/Gotthelfstrasse. Gleichzeitig wird das Gebäude auf der Ostseite zum bestehenden Pausenplatz geführt und definiert auch dort einen volumetrischen Abschluss. Die vorgeschlagene Höhenstaffelung der Schulanlage harmonisiert städtebaulich gut mit der benachbarten Feuerwehrkaserne, bei der die Funktionen ebenfalls in der Volumetrie ablesbar sind.

Die Ausragung des Volumens zur Gotthelfstrasse schafft einen prägnanten, gedeckten Eingangsbereich für die öffentlich zugänglichen Sportnutzungen. Für die Schüler markiert ein Gebäudeeinschnitt beim Pausenplatz den Zugang zu den Schulnutzungen.

Der Anbau West bildet den Hauptzugang zur Sporthalle und beherbergt ausserdem den Stützpunkt der Strassenreinigung. Ein grosszügiges, zur Gotthelfstrasse hin orientiertes Foyer wertet den Sportbereich auf. Dieser Raum kann unabhängig vom Zugang der Strassenreinigung für unterschiedliche Anlässe genutzt werden. Während sich im Untergeschoss Sportgarderoben befinden, gelangen die Zuschauer über eine Vorzone mit Baschenplatten im 1. Obergeschoss auf die Tribüne. In den oberen Geschossen befinden sich neben den Büroräumlichkeiten der Strassenreinigung diverse Fachunterrichtsräume der Schule.

Die bestehende Turnhalle blieb in ihrer räumlichen Ausprägung erhalten, wurde sa-

nier, tragende Elemente zum Teil ersetzt und neu ausgestattet. Die Möglichkeit, die Gesamthalle neu in drei gleichwertige Teilhallen zu teilen, stellt in Anbetracht der steigenden Schülerzahl einen räumlichen Mehrwert dar. Über den Erschliessungskorridor der Turnhalle sind die Anbauten West und Ost miteinander verbunden. In der bestehenden Einsteilhalle werden die Fahrzeuge der Strassenreinigung inklusive Mulden und Siloanlagen untergebracht.

Das Dach der Turnhalle wurde aufgrund der auf dem Areal begrenzten Aussenraumfläche als zusätzliche Pausenfläche ausgebildet. Das Pausendach bietet für die Schüler Sitz- und Spielgelegenheiten sowie eine schattenspendende Pergola und schafft eine direkte Verbindung von den Schulräumen im Anbau Ost und den Fachunterrichtsräumen im Anbau West.

Im Anbau Ost befinden sich die Schulnutzungen. Die Basisstufe im Erdgeschoss ist nach Osten orientiert und hat einen direkten Zugang zum vorgelegierten Aussenraum. Eine zentrale, von zwei Seiten zugängliche Treppenanlage führt in die drei Obergeschosse der Sekundarschule. Beidseits der Treppe befinden sich grosszügige Vorzonen mit Garderobe und Lernlandschaft. Letztere ergänzen die Klassen-, Mehrzweck- und Gruppenräume und erweitern das Spektrum der verschiedenen Lernmöglichkeiten. In der zentralen Schicht sind neben der Treppenanlage auch Fachunterrichtsräume, Lehrerberieche und Nebenräume untergebracht.

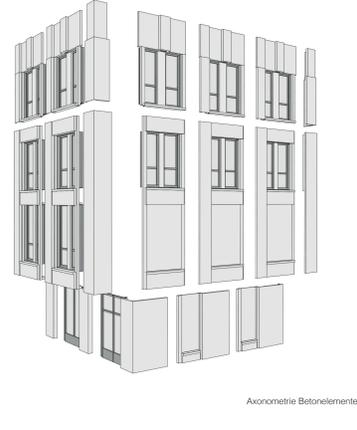
Im Untergeschoss sind die Garderoben des FC Breitenrain für den Sportplatz Spitalacker. Durch einen unterirdischen Korridor sind die Garderoben direkt mit dem neuen Kassenhaus und dem Sportplatz verbunden. Somit sind die Zugangswege von Sportlern und Zuschauern getrennt.

Von der Viktoriastrasse aus wird das neue Gebäude als langgestrecktes Volumen wahrgenommen, das jedoch in seinen unterschiedlichen Gebäudeteilen, also Turnhalle und Anbauten, klar lesbar bleibt. Die Anbauten auf der Ost- und Westseite übernehmen das Stützenraster der Turnhalle, sind bezüglich der Fassaden- und Geschossteilung allerdings differenziert ausformuliert und somit als Anbauten ablesbar. Die massive Verkleidung des Volumens stellt einen Bezug her zu den restlichen Schulgebäuden auf dem Areal und den Bestandesbauten im Quartier Spital-

acker / Breitenrain. Dieser Bezug wird durch das Einfärben der Fassadenelemente in einem Farbton ähnlich zum gelbgrünen Berner Sandstein beim Alten Schulhaus Spitalacker weiter unterstützt.

Im Erdgeschoss wurden doppelflügelige Fenstertüren verbaut, um einen möglichst starken Aussenraumbezug herzustellen. Im Obergeschoss wurden die Fenster bis zum Boden geführt und mit Fensterflügeln über einem festverglasteten Brüstungsbe- reich ergänzt. Dies ermöglicht eine grösstmögliche Übersicht auf die Aussenräume, ein natürliches Lüften aller Räume und eine einfache Fensterreinigung. Die Fenster- teilung der Turnhalle und die Bereiche aus Glasbausteinen wurden aus energeti- schen Gründen ersetzt, aber in ihrem Ausdruck erhalten. Insbesondere wird durch die Befensterung auf Erdgeschossniveau der Bezug der Sporthalle zum Strassen- raum gegenüber der bisherigen Situation verstärkt.

Projektadresse: Gotthelfstrasse 30, 3013 Bern **Ausführung:** 2018-2020
Bauherrschaft: Hochbau Stadt Bern
Architekt: Kast Kaeppli Architekten BSA SIA
Mitarbeit: Thomas Kaeppli, Adrian Kast, Christof Burger, Roberto Couceiro, Sandro Weiss, Roxanne De Raeymaecker, Robin Bohman, Melchior Hösli, Raphael Fitz, Natalino Morabito, Eva Müller
Beteiligte Fachplaner:
Bauingenieur: WAM Planer und Ingenieure AG, Bern **Landschaftsarchitekt:** Luzius Saurer Hinterkappelen und Noa Landschaftsarchitektur Zürich **Bauleitung:** Eicher + Pauli AG Bern **Sanitäringenieur:** ing-büro riesen Bern AG **Bauphysik:** Grolmund und Partner AG **Brandschutz Sicherheitsplaner:** Wächli Architekten Partner AG **Fassadenplaner:** Feroplan Engineering AG Bern **Kunst am Bau:** Selina Reber, Bern **Signalistik:** Benny Mosimann, Bern **Fotografie:** Rolf Siegenthaler und Michael Blaser



Axonometrie Betonenelemente



Strassensilhouette Viktoriastrasse



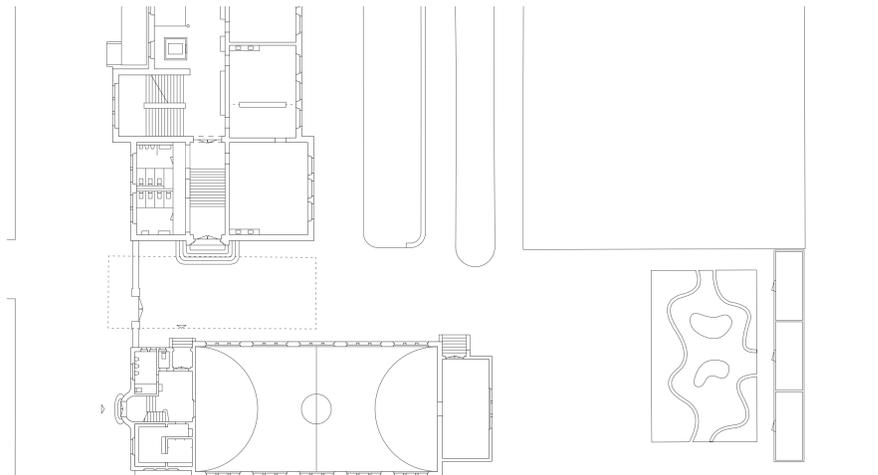
Eingang Schule



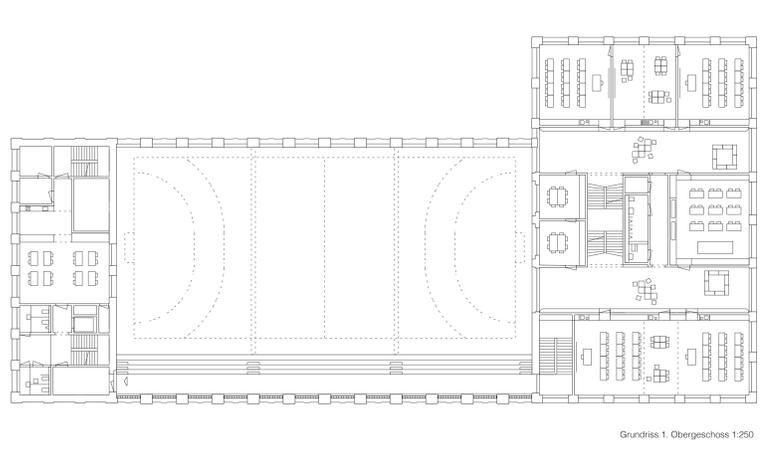
Pausendach 2.Obergeschoss



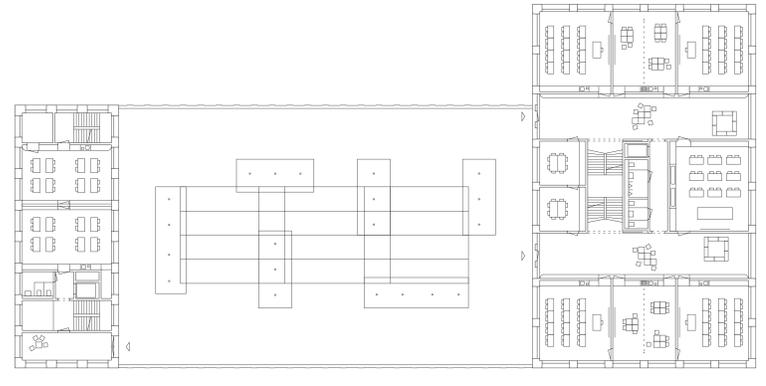
Luftaufnahme



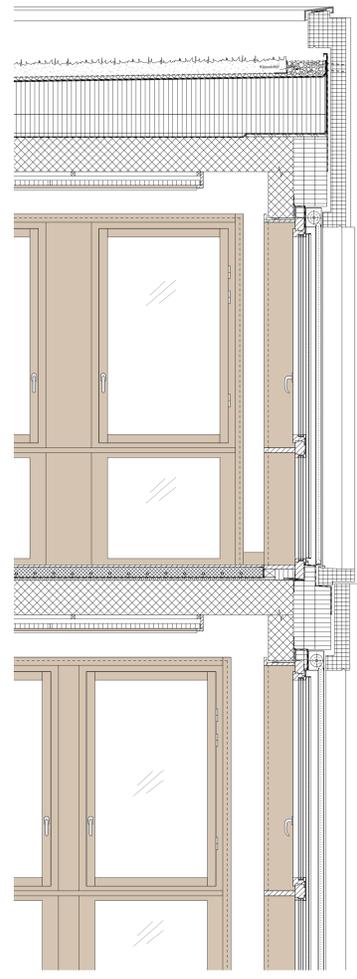
Grundriss Erdgeschoss mit Umgebung 1:250



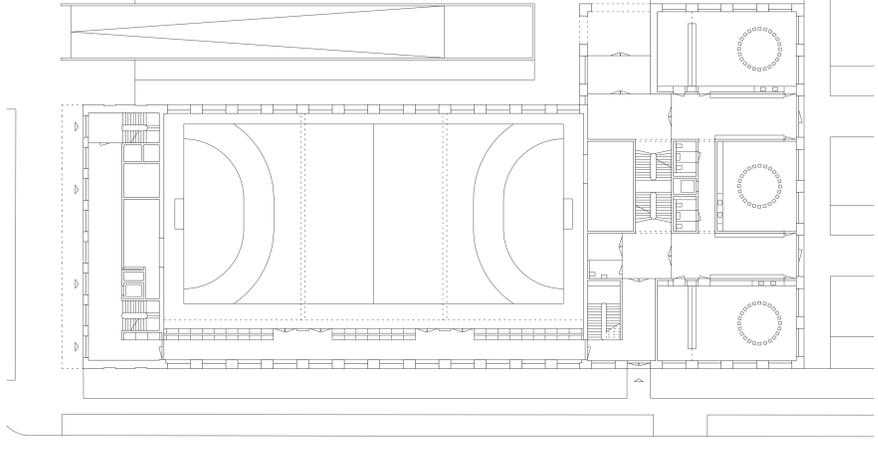
Grundriss 1. Obergeschoss 1:250



Grundriss 2. Obergeschoss 1:250



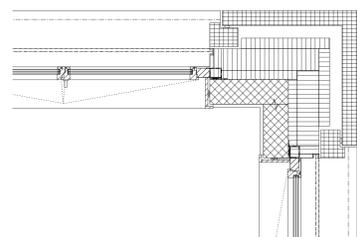
Fassadenschnitt 1:20



Längsschnitt 1:250



Fassade Süd 1:250



Detail Gebäudeecke 1:20



Turnhalle



Treppenaufgang Schule



Unterrichtsräum